

### **Beschlussvorschlag (geändert):**

- 1. Der Rat der Stadt Siegen beschließt, gegenüber den betreffenden Stellen und gegenüber dem Bundesverteidigungsministerium die Aufnahmebereitschaft für afghanische Ortskräfte der Bundeswehr und deren Familien zu signalisieren.*
- 2. Der Rat der Stadt Siegen fordert die Bundesregierung auf, die afghanischen Bundeswehr-Ortskräfte zügig und unbürokratisch parallel zum laufenden Abzug des deutschen Kontingentes in Sicherheit zu bringen, indem sie in Deutschland aufgenommen werden. Auf bürokratische Prüfungsprozeduren wie die Zweijahresfrist ist zu verzichten.*
- 3. Der Rat der Stadt Siegen unterstützt ausdrücklich die Initiative zur Unterstützung der Aufnahme afghanischer Ortskräfte.*

### **Begründung:**

Wir freuen uns über die Unterstützung unseres Antrages durch CDU und SPD, besonders darüber, dass beide Fraktionen sich dazu bekennen, auch mehr als fünf Ortskräfte und ihre Familien in Siegen aufzunehmen. Das nehmen wir gerne auf und ändern unseren Antrag. Was wir nicht so gut finden, ist die Resolution. Hier wird aus einem konkreten Antrag, der methodisch ganz nah bei dem fast einstimmig verabschiedeten Antrag „Sicherer Hafen“ ist, plötzlich ein bekanntermaßen folgenloser Appell, von dem wir in Siegen immer wieder welche beschlossen haben, und die in der Regel kurz nach Beschlussfassung von Verfassern und Adressaten vergessen und ignoriert wurden.

Sie versuchen, die – notwendige – Arbeit der Bundesregierung zu machen und klammern dafür die Arbeit aus, die wir hier konkret tun können.

Lassen Sie uns heute Greifbares beschließen, damit der Rat auch im von Ihnen artikulierten Sinne einstimmig entscheidet. Lassen Sie die Finger von der gefühlt dreizehnten Resolution in dieser Wahlperiode

und werden auch Sie konkret, wenn wir schon inhaltlich ganz nah beieinander sind. Verwässern Sie die Initiative nicht!